

Karl Hegel an Georg Hegel, Erlangen, 5. April 1891

Privatbesitz

Postkarte

Königreich Bayern.
Postkarte

An
Herrn Premierlieutenant
G[eorg] Hegel
in Bamberg
Pöddendorfer Nr. 5.

Erlangen, Sonntag 5. April 1891

L[ieber] G[eorg]. Sehr angenehm war mir in jeder Beziehung Dein Brief, den ich heute Morgen erhielt.¹ Besonders lieb ist mir zu wissen, daß es Dir wieder gut geht. Wir reisen übermorgen Dienstag mittag. Sehr unbequem wäre für Dich das Kommen auf den Bahnhof um 12.52 [Uhr], auch ist der Aufenthalt nur 5 Minuten. Ich rechne deshalb nicht darauf Dich zu sehen. Auf unserer Rückkehr ginge es besser und länger – Montag d[en] 13. [April] Nachm[ittags] 2.12 – 2.35 [Uhr]. Wir können Dir dann von Berlin erzählen.²

Mit herzlichen Grüßen von mir u[nd] Marie

Dein V[ater] H[egel].

¹ Der Brief Georg Hegels (1856-1933) an seinen Vater konnte nicht gefunden werden.

² Karl Hegel reiste mit seiner Tochter Maria Hegel (1855-1929) vom 7. bis 13. April 1891 nach Berlin, u. a. zur Teilnahme an der Jahressitzung der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 273.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] [hegelgeorg_9011](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] [hegelgeorg_9011](#)

Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 273

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)